

Sybiha begrüßte die Entscheidung Schwedens, das Schiff der „Schattenflotte“ der Russischen Föderation an die Ukraine zu übergeben

06.08.2026

Der Minister bezeichnete das Gerichtsurteil als wichtigen Präzedenzfall im Kampf gegen Sanktionen. Der Oberste Gerichtshof Schwedens bestätigte die Beschlagnahmung und die Übergabe des Schiffes „Caffa“ aus der „Schattenflotte“ Russlands an die Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Minister bezeichnete das Gerichtsurteil als wichtigen Präzedenzfall im Kampf gegen Sanktionen. Der Oberste Gerichtshof Schwedens bestätigte die Beschlagnahmung und die Übergabe des Schiffes „Caffa“ aus der „Schattenflotte“ Russlands an die Ukraine.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Twitter-Account des amtierenden ukrainischen Außenministers Andrij Sybiha.

„Ich begrüße die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs von Schweden, die Beschlagnahmung und die Übergabe des Schiffes ‚Caffa‘ der russischen ‚Schattenflotte‘ an die Ukraine zu bestätigen“, schrieb Sybiha.

Seinen Worten zufolge schafft diese Entscheidung einen wichtigen Präzedenzfall und zeigt, dass entschlossenes Handeln von Strafverfolgungsbehörden und Staatsanwälten in Verbindung mit einem unabhängigen und unparteiischen Justizsystem in der Lage ist, den Grundsatz der Rechenschaftspflicht in konkrete Ergebnisse umzusetzen.

„Wir arbeiten weiterhin daran, der russischen Schattenflotte entgegenzuwirken und ihre Fähigkeit zu unterbinden, Geld für ihren Krieg zu verdienen“, fügte der Minister hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.